

# KURZTRIP NACH GÖTEBORG

26.12. – 29.12.2019

Damit es uns zwischen den Feiertagen nicht zu langweilig wird, haben wir uns vom 26.12. bis zum 29.12. letzten Jahres einen Kurztrip mit der Stena Line nach Göteborg gegönnt. Ziel war der größte Freizeitpark Skandinaviens, der Lisepark. Gebucht wurden: Überfahrt mit Pkw, Panoramakabine, Frühstücksbuffet, Abendbuffet inkl. Bier, Tischwein und allem, was das Herz begehrt und der Magen verträgt. Abfahrt war am 26.12. 18:45 Uhr von Kiel mit der Stena Scandinavica. Aufgrund niedriger Temperaturen, Dauerregen und Dunkelheit verbrachten wir die Ausfahrt nicht an Deck sondern bei einem Sektempfang.



Das sich anschließende Abendbuffet war sehr umfangreich und ließ – abgesehen von den süßen Brotsorten - kaum Wünsche offen.

Am nächsten Morgen unterquerten wir gegen 9 Uhr die Alvsborgsbron, eine 933 m lange Brücke über dem Mündungsbereich des Göta Älv.



Die Übernachtung in Göteborg erfolgte im Hotel Liseberg Heden.



Im Lisepark, fussläufig nur wenige Minuten vom Hotel entfernt, befinden sich u.a. die weltweit steilste Berg- und Talbahn ganz aus Holz, ein 60 m hohes Riesenrad, eine Achterbahn, die mit Europas längstem freien Fall aufwarten kann und dich bei einem 3-sekündigen, 116 m tiefen Fall bei 110 km/h einer Kraft von 4 G aussetzt, eine Kunsteisbahn und vieles mehr. Wer alle 41 Attraktionen wahrnehmen möchte, sollte schon einiges an Mut mitbringen, schwindelfrei sein und mehrere Stunden Zeit einplanen. Aufwärmen kann man sich in einer großen Spielhalle, in mehreren Gaststätten oder an den Glühweinständen. Der traditionelle Glögg wird im Lisepark allerdings ohne Alkohol ausgeschenkt.

Hier der Eingangsbereich zum weihnachtlichen Vergnügungspark.



Um die Weihnachtszeit erstrahlt der Freizeitpark in vollem Lichterglanz.





Am nächsten Tag nutzten wir die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt der Stena Germanica, um noch ein paar Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Erstes Ziel, wie sollte es auch anders sein, war der Fischmarkt in Göteborg.



Da zu Hause noch genug Fisch im Frost, gönnten wir uns nur einen Augenschmaus.





Unser zweites Ziel war die Masthuggskyrkan, eine über 100 Jahre alte Kirche auf dem Stigberget, von wo man eine sehr gute Sicht auf das Stadtareal von Göteborg genießen kann.







Nach der Mastguggskyrkan besichtigten wir die alte Festung Skansen Kronan, die sich etwa 1 km östlich der Kirche auf einer Anhöhe befindet. Auch hier hatten wir einen sehr schönen Ausblick auf Göteborg und den Hafen.





Wir hatten noch ein paar Stunden Zeit und fuhren zum Keillers Park, ein Landschaftspark mit Kiefern, Eichen und Eiben auf der nördlichen Seite des Flusses Göta älv. Im Sommer kann man bis zum Gipfel mit dem Pkw fahren, zu unserer Zeit war die Zufahrt mit Pkw wegen Glatteis gesperrt.





Die ältesten Fahrzeuge hatten über 100 Jahre auf dem Buckel und Holzspeichen an den Rädern.



Es ist schon erstaunlich, mit welcher übersichtlicher Technik die Fahrzeuge unterwegs waren und trotzdem fahren.





Die neusten Pkw-Modelle von Volvo waren noch nicht im Museum ausgestellt.

Zwei erlebnisreiche Tage in der Stadt Göteborg gehen zu Ende. Es ist ein sehr großer Unterschied, ob man nur auf der Durchreise nach Norden oder zurück in die Heimat ist oder mal etwas länger in dieser Stadt verweilen kann. Uns hat es viel Spaß gemacht und ich hoffe, ich konnte euch mit meinen Schilderungen Göteborg etwas näher bringen.

Meine obligatorischen Mitbringsel von dieser Reise waren dieses Mal keine Steine, keine Wurzeln oder irgendwelches Strandgut – es waren ein paar Eibensämlinge aus dem Keillers Park. Ich hoffe, dass die Eibensämlinge zu starken Bäumen und Sträuchern heranwachsen und mich ewig an diese kurzweilige Reise erinnern.

PETRRULLA